

# Inhalt

Bilder vom Bildlosen . . . . .	7
I. Die Taufe des Herrn – Griechische Ikone des 14. Jahrhunderts . . . . .	9
<i>Gottes unsterbliches Wort wird Teil der Schöpfung</i> . . . . .	10
II. Die Kirche als Braut des Gekreuzigten – aus dem Scivias-Codex Hildegards von Bingen, um 1165 . . . . .	13
<i>Kreuz als Offenbarung göttlichen Lebens</i> . . . . .	14
III. Die Dreifaltigkeitsikone von Andrej Rubljew – um 1414 . . . . .	17
<i>Dreifaltigkeit, vorhergeschaut im Alten Testament</i> . . . . .	18
IV. Die Dreifaltigkeitsdarstellung aus Urschalling – Fresko des ausgehenden 14. Jahrhunderts . . . . .	21
<i>Dreieines Geheimnis Gottes</i> . . . . .	22
V. Der eine Gott im dreifaltigen Leben – aus dem Scivias-Codex Hildegards von Bingen, um 1165 . . . . .	25
<i>Dreifaltigkeit und die Vollkommenheit des Kreises</i> . . . . .	26
VI. Der Gnadenstuhl – Altarbild aus der Schloßkapelle der Blutenburg (erbaut 1488) . . . . .	29
<i>Gott trägt ein Menschenantlitz</i> . . . . .	30
VII. Der Gruß des Engels – Unbekannter Maler, Spätmittelalter . . . . .	33
<i>Gottes ewiges Spiel und das göttliche Kind</i> . . . . .	34
VIII. Die Heiligste Dreifaltigkeit von Weihenlinden – 1698 . . . . .	37
<i>Volksfromme Verehrung des dreieinen Gottes</i> . . . . .	38
IX. Die Dreifaltigkeit mit der Krönung Mariens – Hans Baldung Grien, 1512–1516 . . . . .	41
<i>Schöpfung – hineingenommen in Gottes Leben</i> . . . . .	42
X. Die Dreifaltigkeit, erlebt aus indischer Tradition – Jyoti Sahi (geboren 1944, Poona/Indien) . . . . .	45
<i>Mut zu Neuem, Ehrfurcht vor Traditionellem</i> . . . . .	46
XI. »Trinität« 1986 – Von Frederick D. Bunsen . . . . .	49
<i>»Überlichtetes Dunkel des Schweigens« (Dionysios Areopagita)</i> . . . . .	50
XII. Die Taufe Jesu – Tafelbild von Emil Wachter in St. Philippus, München . . . . .	53
<i>Der Abstieg des Sohnes und die Hoffnung der Welt</i> . . . . .	54
Das Wort gehört zum Menschen . . . . .	57